

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preisprospekte
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 12

Montag, 17. Januar 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch unsere Läger jezt ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzter. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rastantenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten uns bis spätestens

Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.
Die Geschäftsstelle.

Nach vorherigem Einverständnis mit Sr. Majestät dem Könige haben Se. Majestät der Kaiser und König von Preußen die Gnade gehabt, die zum Andenken an den hochseligen Kaiser und König Wilhelm I. gestiftete Medaille auch allen rechtmäßigen Inhabern der Kriegsdenkmalnuzer von 1870/71 sächsischer Staatsangehörigkeit ohne Rücksicht auf ihr Kombattanten- oder Nichtkombattanten-Verhältnis zu verleihen.

Ausgeschlossen von der Verleihung bleiben diejenigen, welche
a. sich nicht im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden,
b. wegen einer mit Ehrenstrafen bedrohten strafbaren Handlung mit Freiheitsstrafe oder wegen Verbrechen bezw. Vergehen mit mehr als 6 Wochen Gefängnis bestraft sind,
c. mit Freiheitsstrafe bestraft worden sind, insofern sie durch die der Bestrafung zu Grunde liegende Handlung eine unehrenhafte Gesinnung betätigt haben.

Es werden daher alle in keinem aktiven militärischen Verhältnis mehr stehenden Personen, welche die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen und Anspruch auf die Medaille zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich unter Vorlegung der zum Nachweis ihres Anrechtes erforderlichen Beweismittel zu melden.

1. sofern sie in Sachsen ihren Wohnsitz haben:
 - a. Offiziere, Sanitätsbeamte, höhere und mittlere Beamte bei demjenigen Bezirkskommando, zu welchem ihr jetziger Wohnort gehört,
 - b. alle Uebrigen in den Städten, in denen die Revirirte Städteordnung eingeführt ist, bei dem Stadtrathe, in den anderen Städten und auf dem Lande bei der Amtshauptmannschaft,
 2. sofern sie außer halb Sachsens aber in Deutschland ihren Wohnsitz haben:
 - a. Offiziere, Sanitätsbeamte, höhere und mittlere Beamte bei demjenigen Bezirkskommando, zu welchem ihr letzter Wohnsitz in Sachsen gehört,
 - b. alle Uebrigen bei der zu 1 b bezeichneten Behörde ihres letzten Wohnsitzes in Sachsen.
- Hinsichtlich derjenigen Personen sächsischer Staatsangehörigkeit, welche im Reichsauslande ihren Wohnsitz haben, sind besondere Bestimmungen vorbehalten.
Da die Anfertigung der Medaillen einen längeren Zeitraum in Anspruch nimmt, wird die Ausfertigung je nach Fertigstellung bewirkt werden.
Der Empfang des Bescheidens, welches mit der Medaille verabsolgt werden wird, ist Niemand befugt, die — etwa anderweit beschaffte — Medaille anzulegen.
Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß die in der Bekanntmachung des Gesamt-

ministeriums vom 26. März 1897 zur öffentlichen Kenntniss gebrachte allgemeine Genehmigung Sr. Majestät des Königs zur Anlegung der Medaille auch auf die Neubelehnen Anwendung zu finden hat.

Dresden, am 31. Dezember 1897.

Ministerium des Innern.
von Meisch.

Kriegsministerium.
von der Planitz. Panitz.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Fol. 200 des Handelsregisters für seinen Bezirk, die Firma

Ernst Haberecht in Boberfen

betreffend, verlaubbart, daß
Frau **Henriette Emilie** verw. **Haberrecht** geb. Leichgräber
in Boberfen

Inhaberin der Firma ist.

Riesa, den 14. Januar 1898.

Königliches Amtsgericht.
Geldner.

Dreym.

Im Hotel zum „Kronprinz“ hier sollen

Freitag, den 21. Januar 1898,

Vorm. 10 Uhr.

1 Sopha, 1 Kleiderstanz und 1 Kommode gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, 16. Januar 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtsger.
Schr. Sidam.

Im Hotel zum „Kronprinz“ hier sollen

Donnerstag, den 20. Januar 1898,

Vorm. 10 Uhr an.

2 Pferde, 2 Wagen und 2 Räder gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, 11. Januar 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Königl. Amtsger.
Schr. Sidam.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 17. Januar 1898.

— Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetenversammlung Dienstag, den 18. Januar 1898, Nachmittags 6 Uhr. 1. Haushaltspläne für a. Kirchenrenten, b. Kirchengemeindekasse, c. Stadtbibliothek, für 1898. 2. Ratsschluß über Nachverwilligung von 2000 Mk. für Bauarbeiten bei den Kasernen im Jahre 1897. 3. Beschlußfassung über Bewilligung von 20 Mk. für die Diakonienbildungsanstalt mit Rettungshaus Obergorbitz. 4. Restantenregulativ. 5. Geschäftliche Mittheilungen. Rathsadepunkte: Herr Bürgermeister Bortz, Herr Stadtrath Breitschneider.

— F. Die nationalliberale Partei im 7. sächsischen Reichstagswahlkreise wird am 23. Januar 1898, Nachmittags 4 Uhr im Breitschneider'schen Restaurant hier selbst eine Versammlung abhalten, in welcher sie zur Kandidatur Sachse-Merischwitz Stellung nehmen wird. In der Versammlung sind Einladungen an reichstreuere Männer aller Parteien ergangen und werden noch weitere durch Rechtsanwalt Fischer in Riesa vermittelt.

— Nächsten Freitag findet im Saale des Hotel Hüpsner ein großes Konzert vom Trompetercorps des 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 32 — Antrittskonzert des neuen Leiters der Kapelle, des Herrn Stadttrompeters Günther — statt. Jedenfalls darf man bei demselben einen besonderen musikalischen Genuß erwarten.

— Zum 1. October d. J. soll auch beim 12. Armee-corps ein Melde-reiter-Detachment aufgestellt werden. Es wird eine Stärke erhalten von 1 Rittmeister, 1 Premierlieutenant, 2 Secondelieutenants, 15 Unteroffizieren der verschiedenen Abtheilungen, 2 Capitulanten, 18 Gefreiten, 97 Gemeinen, 1 Vozarettgehilfen und 132 Dienstpferden.

— Nach vorherigem Einverständnis mit Sr. Majestät dem Könige hat Sr. Majestät der Kaiser die Gnade gehabt, die zum Andenken an den hochseligen Kaiser und König Wilhelm I. gestiftete Medaille auch allen rechtmäßigen Inhabern der Kriegsdenkmalnuzer von 1870/71 sächsischer Staatsangehörigkeit ohne Rücksicht auf ihr Kombattanten- oder Nichtkombattanten-Verhältnis zu verleihen. Die Ministerien des Krieges und des Innern haben eine Verordnung erlassen, die im amtlichen Theile der heutigen Nummer veröffentlicht wird.

— Landgericht. Am Nachmittage des 9. v. Mis. stahl der 23 Jahre alte Stellmachergehilfe Hans Arthur Ebert aus Dresden dem Schankwirth Bitterlich ein Fahrrad im Werthe von 120 Mk. Der Rover stand vor einem Destillationsgeschäfte auf der Pirnaischen Straße in Dresden. Ebert schwang sich auf das Rad, fuhr zunächst nach Pieschen und am nächsten Tage nach Riesa, wo er von Herrn Polizeimeister Pause festgenommen wurde. Mit Rücksicht auf die große Frechheit, die der Angeklagte bewies, verurtheilte er eine sechsmonatige Gefängnisstrafe, 1 Monat gilt als verbüßt.

— Die Ueberfüllung des Staatsgymnasiums zu Leipzig hat, wie wir der L. Z. entnehmen, den dortigen Stadtrath bewogen, die Erbauung einer zweiten derartigen Unterrichtsanstalt in die Wege zu leiten. Er hat deshalb beschlossen, zur Errichtung eines weiteren Staatsgymnasiums einen an der Ecke der Eisenstraße, zwischen der Arndt- und Wollstraße gelegenen Bauplatz von 5775 Quadratmetern Flächeninhalt unentgeltlich zu überlassen und hofft man, daß die Kgl. Staatsregierung auf diese Weise bewogen werde, die Unterrichtsanstalt zu errichten. Das Stadtverordnetenkollegium trat dem Rathschlusse bei. Man sieht hieraus, daß auch die Großstädte zu besagtem Zwecke gern erhebliche Opfer bringen. — In Pirna plant man die Gründung einer Baugewerkschule.

— Wodurch wird die auffallende Wärme in dieser Jahreszeit verursacht? Der Beobachter der Witterungsstation in Planen i. B., Herr Realschuloberlehrer H. Blas, welcher die Beobachtungen schon seit 1882 regelmäßig anstellt, ist der Meinung, daß sich die Passatströmungen der heißen Zone besonders im Winter auch bei uns bemerkbar machen. Während aber in der heißen Zone der Südwest- und der Nordostpassat übereinander liegen, befinden sich die Passatströmungen der gemäßigten östern neben einander. Seit längerer Zeit hat nun Central-Europa den Südwestpassat, welcher für die Winterzeit ungewöhnlich milde Witterung bringt, während die Türkei, Griechenland, Italien, Süd-Frankreich unter dem kalten Nordostpassat zu leiden haben. Bismarck lange lag dabei der hohe Luftdruck in Südosteuropa. Wer demnach im December und auch im begonnenen Januar nach dem milden Süden gewandert war, der fand dort nicht die erwartete warme Temperatur vor.

* Stauchig. Im Gasthof „zur alten Post“ hier selbst

wird heuer wieder während der Faschingszeit ein Rosentanz stattfinden und zwar ist derselbe für Freitag, den 4. Februar in Aussicht genommen.

Meißen, 15. Januar. Ueberfahren und getödtet wurde heute früh gegen 1/5 Uhr auf dem hiesigen Rangirberge der Schirmermeister Friedrich Ferdinand Straube. Er hat vermuthlich sein Augenmerk auf den um diese Zeit anlaufenden Personenzug gerichtet und dabei zwei vom Rangirberge ablaufende Kohlenwagen nicht beachtet, die ihm die tödtlichen inneren Verletzungen zufügten. Er starb auf dem Transporte nach dem Krankenhause und hinterläßt außer der Wittwe vier Kinder.

Dresden, 15. Januar. Im Befinden Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg hält die Witterung an. Sr. Kgl. Hoheit ist jedoch noch immer genöthigt, das Zimmer zu hüten.

Dresden, 15. Januar. Wochenplan der Königl. Hoftheater. Altstadt. Dienstag: Der fliegende Holländer. — Mittwoch: Jar und Zimmermann. Bürgermeister: Herr Knäuper. — Donnerstag: Der Bajazzo. Sonne und Erde. — Freitag: 4. Sinfonie-Concert, Reihe B. (Anfang 7 Uhr). — Sonnabend: Mignon. — Sonntag, den 23. Januar: Der Prophet. (Anfang 7 Uhr). — Neustadt. Montag: Sappho. Sappho: Frau Postpischil a. G. — Dienstag: Johannes. (Anfang 7 Uhr). — Mittwoch: Nachmittags 1/4 Uhr: Aschenbrödel. Abends 1/8 Uhr: Ultimo. — Donnerstag: Johannes. (Anfang 7 Uhr). — Freitag: Die Jungfrau von Orleans. (Anfang 1/2 Uhr). — Sonnabend: Zur Feier von Lessings Geburtstag: Minna von Barnhelm. — Sonntag, den 23. Januar: Nachmittags 1/4 Uhr: Aschenbrödel. Abends 7 Uhr: Johannes.

Kadeberg, 15. Januar. In dem hiesigen Eschbach'schen Werke vrrunglückte ein älterer Arbeiter tödtlich, indem er beim Dilen eines Betriebes in die Transmission gerieth. Unter anderen Verletzungen wurde ihm ein Arm fast herausgerissen. Der Tod trat sofort ein.

Roswein, 14. Januar. Zum 25 jährigen Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs hat der Stadtrath aus den Ueberflüssen der Sparkasse 5000 Mark verwilligt, aus deren Zinsen Schlossergesellen, welche hier gelernt haben und die hiesige Schlosserschule besuchen wollen, Beihilfen erhalten sollen. Auch an Schlossergesellen, welche auswärts gelernt haben, sollen Beihilfen gewährt werden, wenn ihre Väter Bürger Rosweins sind.